

Anfrage der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr (SPD) vom 25.10.2021
zum Plenum am 27.10.2021

Schwangerschaftsabbrüche in Bayern

Wie viele Schwangerschaftsabbrüche gab es in Bayern in den Jahren 2016 bis 2021 (bitte aufgegliedert nach Jahren und nach Regierungsbezirken angeben), wie viele Beratungsstellen sowie Ärzt:innen, die den Eingriff vornehmen, gibt es aktuell (bitte ebenfalls jeweils nach Regierungsbezirken ausdifferenzieren) und inwieweit hält die Staatsregierung diese Beratungs- und Versorgungsinfrastruktur für ausreichend (falls möglich bspw. auch abgeleitet aus der Anzahl an Frauen, die nach Kenntnis oder Einschätzung der Staatsregierung evtl. keinen rechtzeitigen Beratungs- bzw. Eingriffstermin erhalten)?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) abgestimmt mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:

Die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland bzw. Bayern wird nach §§ 15 ff. Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) vom Statistischen Bundesamt erfasst. Die Schwangerschaftsabbruchstatistik ist unter www.gbe-bund.de öffentlich einsehbar. Daraus ergeben sich für Bayern folgende Werte:

	2016	2017	2018	2019	2020
Schwangerschaftsabbrüche in Bayern (Eingriffsland)	11.291	11.893	11.600	11.959	12.365

Die Verteilung auf die Regierungsbezirke geht aus den veröffentlichten Daten nicht hervor und ist der Staatsregierung nicht bekannt.

Nach Kenntnis der Staatsregierung verteilen sich die für Schwangerschaftsabbrüche nach Art. 2 des Bayerischen Schwangerenhilfseergänzungsgesetzes (BaySchwHEG) zugelassenen Einrichtungen in Bayern wie folgt (Stand 15.07.2021):

	Einrichtungen mit Erlaubnis nach Art. 3 BaySchwHEG	Krankenhäuser mit Bereitschaftsanzeige nach Art. 4 BaySchwHEG
Niederbayern	3	2
Mittelfranken	12	3
Unterfranken	9	3
Oberfranken	1	1
Schwaben	7	0
Oberpfalz	2	0

Oberbayern	42	11
Bayern	76	20

Wie viele Ärztinnen und Ärzte in diesen Einrichtungen jeweils Schwangerschaftsabbrüche vornehmen, ist nicht bekannt.

Die zugelassenen Einrichtungen verteilen sich auf alle sieben Regierungsbezirke. Nach Ansicht des StMGP ist der Sicherstellungsauftrag des § 13 Abs. 2 SchKG auf ganz Bayern zu beziehen. Danach ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein ausreichendes Angebot an stationären und ambulanten Einrichtungen in Bayern vorhanden und die Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts, dass die Vornahme des Abbruchs einschließlich An- und Abreise für die betroffenen Frauen innerhalb eines Tages möglich sein sollen, gewahrt. Dem StMGP liegen keine Erkenntnisse vor, ob bzw. wie viele Frauen möglicherweise keinen rechtzeitigen Eingriffstermin erhalten.

In Bayern gibt es derzeit 128 staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstellen. Alle 128 staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen der freien Träger und der Landratsämter/Gesundheitsverwaltungen bieten Schwangerschaftskonfliktberatung an. In Bayern profitieren die Schwangeren von einem sehr breiten und pluralistischen Angebot mit Beratungsstellen in freier Trägerschaft und Beratungsstellen der Landratsämter und Gesundheitsverwaltungen.

Aufgegliedert nach Regierungsbezirken ergibt sich folgendes Bild:

Regierungsbezirk	Zahl der Beratungsstellen		
	LRA/ Gesundheitsverw., Kommunale Gesundheitsämter (KG)	Freie Träger	Gesamt staatl. anerkannt
Oberbayern	20 LRA 2 KG	19	41
Niederbayern	9 LRA	4	13
Oberpfalz	7 LRA	4	11
Oberfranken	9 LRA	5	14
Mittelfranken	7 LRA 1 KG	8	16
Unterfranken	9 LRA	6	15
Schwaben	10 LRA 2 KG	6	18
Gesamt	71 LRA 5 KG	52	128